

Atomkatastrophe in Japan und die Anti-Atom Proteste

Der März stand nach dem Erdbeben und dem folgenden Tsunami am 11. März im Zeichen des Schocks über diese Katastrophe, die dann noch , durch den Ausfall der Kühlung beim Kernkraftwerk Fukushima verstärkt wurde. Noch immer ist die Lage am Reaktor unklar

und instabil und täglich kommen neue Berichte aus Japan über erhöhte Strahlungswerte. In Deutschland ist darum die Debatte über Atomenergie wieder verstärkt aufgekommen. Die Bundesregierung hat einige Kraftwerke mit ihrem Moratorium zunächst vom Netz zu gehen: Ein Vorhaben, dessen Rechtmäßigkeit nach einer Klage von RWE nun auf dem Prüfstand steht. Die GRÜNEN und auch andere Parteien haben von Beginn an eine Gesetzesänderung gefordert, um diesen „Sinneswandel“ der Regierung auch festzuschreiben und nicht nur als aufschiebende Maßnahme durchzuführen, um am Ende dann so weiter zu machen, wie bisher. Wie ein Atomausstieg wirklich aussehen kann, kann man hier im [GRÜNEN Fahrplan zum Atomausstieg bis 2017](#) ansehen.



Bei zwei Mahnwachen hatten wir still den Opfern der Katastrophe gedacht und dabei die Politik ganz außen vor gelassen. Anders jedoch bei verschiedenen Demonstrationen, wie [in Bochum](#) oder vor kurzem in Köln, wo über 40.000 Menschen gegen Atomenergie demonstrierten. Hier findet [Ihr Bilder davon](#). Im Folgenden Sven Lehmann und Monika Düker , die Landesvorsitzenden der GRÜNEN in NRW und die Claudia Roth [in einem Interview](#):



Anti-Atom Demo in Essen

**RUHRGEBIETSWEITE
GROSSDEMONSTRATION
IN ESSEN**

**SAMSTAG, DEN 02. APRIL
UM 13 UHR**

Willy-Brandt-Platz (Nähe Hbf Essen)



ABSCHALTEN – SOFORT – WELTWEIT!

13 UHR AUFTAKTKUNDGEBUNG

**14 UHR DEMO DURCH DIE
ESSENER INNENSTADT**

**14.30 UHR UMZINGELUNG DES
RWE GEBÄUDES**

Wir schlagen Atomalarm mit 10-minütigem
Krach aller Art – bringt Trällerpfeifen etc. mit!
Anti-Atomkraft-Bündnis Ruhrgebiet

ABSCHALTEN – SOFORT – WELTWEIT!

SPENDEN FÜR DIE DEMO
Ludwig-Quidde-Forum BLZ 36010043 Kto-Nr. 7971432 Stichwort: Demo in Essen

KONTAKT
info@akw-nee.de

Der Protest gegen Atomenergie ist natürlich nicht beendet. Am 2. April findet in Essen eine ruhrgebietsweite Großdemonstration statt. Beginn ist um 13 Uhr am [Willy-Brandt-Platz in Essen](#) (Ausgang zur Innenstadt).

Mit der Bahn kann um 12:32 fahren und ist dann früh genug dort.

„[Gerüchteweise](#)“ [Facebook-Link] gibt es aber für alle, die vorher noch etwas Spaß haben wollen, einen Flash-Mob. Bei solchen Aktionen taucht man völlig unbeteiligt zu einer bestimmten Uhrzeit zu einem Ort, nimmt an der Aktion teil und geht danach einfach weiter. Und so sieht das morgen aus:

Alle die Lust und Laune haben finden sich am Samstag um 12 Uhr vor den Treppen der Marktkirche (in der Nähe der Mayerschen Buchhandlung) in Essen zusammen und fallen beim ertönen eines lauten Alarmgeräusches um und stellen sich für ca.3 Minuten lang tot. Wenn die Sierene aufhört sehen alle wieder auf und gehen einfach in verschiedene Richtung weg.

Alle die nicht umfallen wollen sollten in weißen Anzügen (Maleranzüge) die Personen am Boden mit Kreide umkreisen.

Hier bietet sich dann übrigens die gleiche Verbindung nur eine Stunde vorher zu nutzen.

Und wer sehen will, wie so etwas aussieht, kann sich wieder ein [kleines Video](#) angucken, welches bei einem ähnlichen Flash-Mob in Gelsenkirchen gemacht wurde:



Wechsel in der Stadtratsfraktion

Von der großen Politik zur lokalen Ebene, denn in unserer Stadtratsfraktion hat es einen Wechsel gegeben. Dr. Franz Schart hatte sein Mandat nach 1,5 Jahren aus persönlichen Gründen abgegeben. Für ihn wird nun Ingrid Wüllscheidt in den Rat nachrücken. Die 54 Jahre alte gelernte Kinderkrankenschwester arbeitet heute als Pflegesachverständige und Berufsbetreuerin. Sie wird ihren Arbeitsschwerpunkt in der Gesundheits-, Senioren- und Sozialpolitik haben.

[Hier gibt es auch die Pressemitteilung dazu.](#)



Gemeinsam für eine bessere Finanzsitation der Kommunen

In einer gemeinsamen Pressemitteilung forderten acht GRÜNE Ratsfraktionen in NRW eine Verbesserung der Finanzsitation für Kommunen: „[Einige Gutachter] stellen dabei sehr richtig fest, dass die Kommunen ihre Finanzen nachhaltig nur dann in den Griff bekommen können, wenn sie von Bund und Land schnell und weitreichend finanziell unterstützt werden.“ [Die komplette Pressemitteilung hierzu kann man hier einsehen.](#)

Winfried Kretschmann als erster GRÜNER Ministerpräsident

Am letzten Wochenende gab es für die GRÜNEN einiges zu feiern. Natürlich vor allem in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, aber natürlich freut man sich auch in Gelsenkirchen bei einem solchen Ergebnis mit. Um eins gleich vorweg zu nehmen: Neuwahlen in NRW wollen wir deshalb noch immer nicht 😊

Winfried Kretschmann kann damit nun der erste GRÜNE Ministerpräsident in der Geschichte werden. Auch hierzu gibt es wieder [ein Video nach einem Klick:](#)

